

Eine Uhr für Tillhausen

Mölln (mno). Es kam zwar etwas später als geplant, der Freude über das Geschenk tat dies bei den Stadtspiel-Kindern keinen Abbruch. Stadtspiel-Schirmherr Klaus Schlie übergab gemeinsam mit Kreispräsident Meinhard Füllner eine große Standuhr an die Bewohner von Tillhausen.

Den stählernen Rahmen der schmuckvollen Uhr hatte Meinhard Füller hergestellt, der sich in seiner Freizeit künstlerisch betätigt. Jetzt wissen die Tillhausener, was die Uhr geschlagen hat, aber wie heißt es doch so schön: „Dem Glücklichen schlägt keine Stunde“.



Foto: Kleinhempel



Drei Bürgermeister-Generationen: Der Stadtspiel-Bürgermeister 2015, Simon Herbers, Möllns Bürgermeister Jan Wiegels und der sich im Ruhestand befindende Bürgermeister der Stadt Mölln, Wolfgang Engelmann (v.li.).

Foto: Ebert

Sieg mit milden Steuern

Bürgermeister des Stadtspiels besuchte Jan Wiegels im Stadthaus Mölln

Mölln (aeb). Steuern runter, gleiches Recht und Pizza für alle – mit diesem Wahlprogramm konnte Simon Herbers (13) den Bürgermeister-titel des Stadtspiels für sich gewinnen. Am Montag besuchte der 13-Jährige seinen Möllner Amtskollegen im Stadthaus.

„Sonst gibt es hier immer nur Wasser“, berichtete Jan Wiegels und freute sich, als er den Kindern und Jugendlichen Apfel- und Orangensaft anbieten konnte. Eine Delegation der Stadtvertretung „Tillhausens“ war am Montag ins Stadthaus gereist, um den Möllner Bürgermeister kennenzulernen.

Im Sitzungssaal, in dem sonst die Ausschüsse der Kommune tagen, empfing die engagierten Jungpolitiker. Alle zwei Jahre findet das Stadtspiel im und um das Luisenbad Mölln statt und hat seine ganz eigenen Strukturen. So wurde am Sonnabend auch ein Bürgermeister gewählt. „Ich stehe für die gleichen Rechte für alle“, hieß es in der Wahlrede des 13-Jährigen, mit der er überzeugen konnte. 300 Kinder und Jugendliche haben bei der demokratischen Wahl teilgenommen. Eine knappe Entscheidung wurde es zwischen ihm und Lennart Herrmann (14), der nun als Stellvertreter fun-

giert. Zum ersten Mal gab es in diesem Jahr eine Sitzung, die die Stadtvertretung Tillhausens verabschiedet hat. Weiter berichteten die Jungpolitiker, dass es ein Smartphone-Verbot gibt.

Bereits zum dritten Mal in seiner Amtszeit empfing Wiegels seine jungen Kollegen. Simon Herbers kam mit seiner Delegation gern ins Stadthaus und erkundigte sich nach den Aufgaben des Verwaltungschefs. Begleitet wurden sie von ihren ehrenamtlichen Betreuern. Unter ihnen auch Wolfgang Engelmann, der ehemalige Bürgermeister Möllns. So vereinten sich gleich drei Bürgermeister-Generationen im

Stadthaus. Jan Wiegels kündigte seinen Gegenbesuch noch am selbigen Nachmittag an, denn es war VIP-Tag.

Tillhausen freute sich neben Wiegels auch besonders über den Besuch des Landrats und seiner Delegation aus dem polnischen Kreis Slupsk, die extra für diesen Besuch den weiten Weg angetreten hat. Nachdem jeder Gast 30 Minuten arbeiten musste, um sich die eigenen Tilltaler für Kaffee und Kuchen zu verdienen, gab es noch kleine Stadtführungen. In der Stadtstunde übernahmen die Kids wieder das Ruder – auf der Bühne sowie in der gesamten Projektstadt.